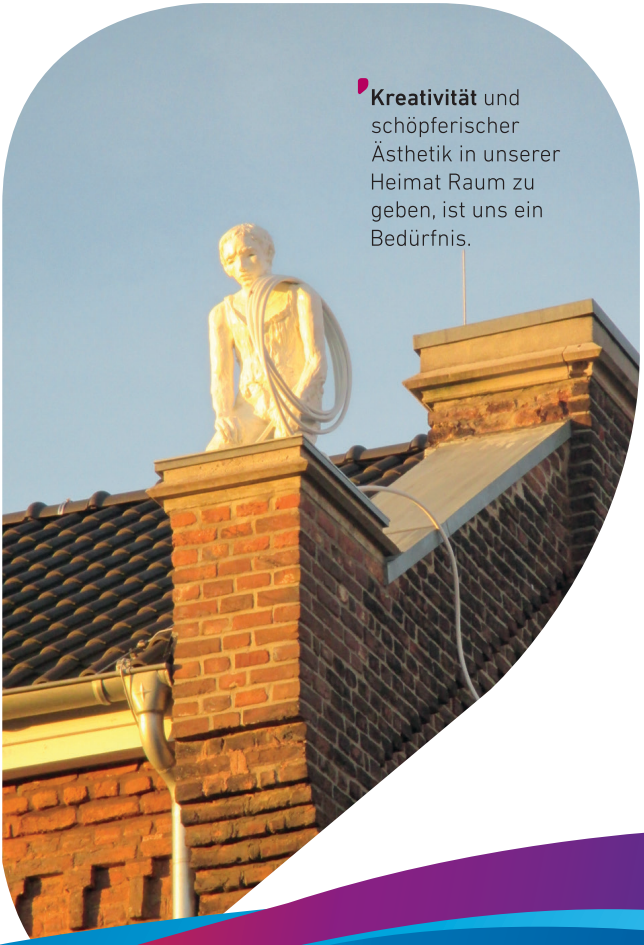
03

juli
bis september
2019

Kunst in und aus Mönchengladbach

NEW'



Gute Idee!
Wir kümmern uns um Kunst und Kultur.

www.new.de

new.niederrhein

VORWORT

Wie Kunst die Stadt prägen oder gar verändern kann, wie sie Bewusstsein für städtische Räume und das Leben darin schaffen kann, ist in diesem Spätsommer/Herbst in Mönchengladbach wunderbar zu erfahren. Denn nicht nur der parc/ours, unser Wochenende der offenen Ateliers, steht wie jedes Jahr im September an und zeigt, wo und wie KünstlerInnen in der Stadt arbeiten. Auch die „Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft", schon im letzten Jahr in der LVR-Klinik aktiv, lädt zu einem künstlerisch sehr gut besetzten und die Einwohnerschaft zur aktiven Teilnahme einladenden Kunst-Projekt in Leerstände der Rheydter Innenstadt ein. Und der nomadische Kunstverein „Mischpoke" hat mit der HNO-Klinik des aufgegebenen Maria Hilf-Krankenhauses wieder einen außergewöhnlichen Ort für eine zeitgenössische Kunst gefunden, die intensiv mit dem Ausstellungsort korrespondiert. Wenn auch an einem traditionsreichen Ort der Kunst, aber keineswegs weniger inspirierend wird die jurierte c/o-Ausstellung im Museum Schloss Rheydt sein. „Koexistenz" lautet das gerade für die gegenwärtigen Zeiten bedeutsame und spannungsreiche Thema diesmal.

Ein künstlerisches Miteinander wünschen Ihnen
Dr. Thomas Hoeps & Henrike Robert

INHALT

Titelmotiv
Ausschnitt aus: Koshi Takagi, Girl with flower ornament, 70 x 50 cm, Öl auf Leinwand Foto: K. Takagi

Kunst in Mönchengladbach **4-17**
Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

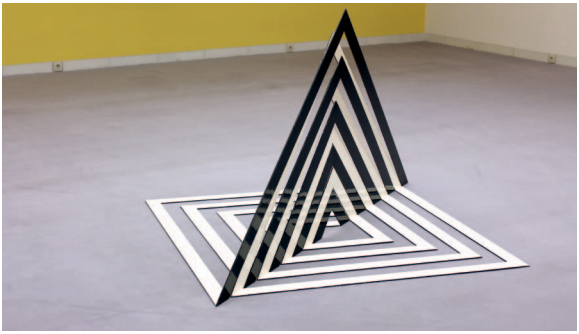
Kunst aus Mönchengladbach **17-21**
Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-KünstlerInnen außerhalb der Stadt

Portrait **22-23**
Ein Portrait der Künstlerin Christa Hahn

STÄDT. MUSEUM ABTEIBERG

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 25 26 37
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
www.museum-abteiberg.de

Die Zukunft der Zeichnung: KONZEPT



Konrad Sieben, Elementarstruktur, 1969/70 Foto: U. Riedel

bis 01.09. „Ideen allein können Kunstwerke sein. Sie sind Teil einer Entwicklung, die irgendwann einmal ihre Form finden mag. Nicht alle Ideen müssen physisch verwirklicht werden." (Sol LeWitt, „Sentences on Conceptual Art", 1969) In der Ausstellung werden Werke aus den 1960er und 70er Jahren u. a. von Marcel Broodthaers, Stanley Brouwn, Christo, Hanne Darboven, Walter de Maria gezeigt.

Cècile B. Evans / Amos' World

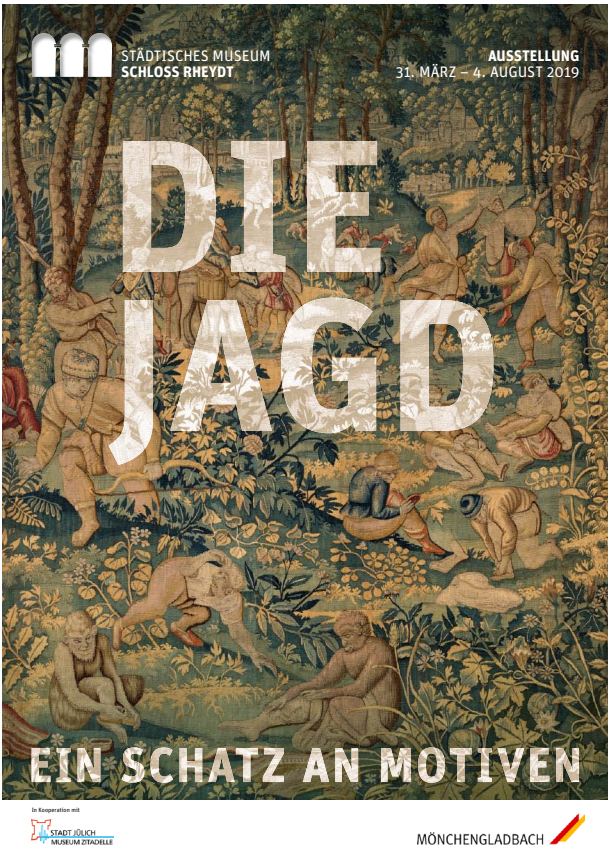
Amos' World: Episode One, Video installation, 2017, HD video, Concrete and steel seating structure 25:00; dimensions variable, Courtesy the artist and Emanuel Layr Galerie, Vienna and Rome

bis 15.09. Amos' World ist eine fiktive Fernsehserie, die von einem progressiven Wohnkomplex, seinem Architekten und seinen Bewohnern handelt, denen die Verheißungen dieses Gebäudes zunehmend befremdlich werden. Die in London lebende Künstlerin Cécile B. Evans zeigt eine Installation aus drei Filmen, die – an mehreren Orten mit unterschiedlichen Medien gedreht – Unterscheidungen zwischen Wirklichkeit und Simulation verunklärt.

STÄDT. MUSEUM SCHLOSS RHEYDT

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach, Telefon 02166 - 92 89 00
Öffnungszeiten: Di bis Fr 11-17 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr
ww.schlossrheydt.de

Die Jagd – Ein Schatz an Motiven



„Affenjagd", flandrische Tapisserie, Ende 16. Jh.© Städtisches Museum Schloss Rheydt

bis 04.08. Das Städtische Museum Schloss Rheydt widmet, in Kooperation mit dem Museum Zitadelle Jülich, der Jagd als Motiv in der Kunst des 15. bis 18. Jahrhunderts eine Sonderausstellung. Im spezifischen Kontext der Hofkultur spielte die Jagd eine herausragende Rolle in der Konstruktion fürstlicher Leitbilder sowie dynastischer Identität und Kontinuität. Heldenlegenden, die von heroischen Jagdabenteuern erzählten, dienten dabei der Inspiration. Die Ausstellung beleuchtet die Jagd als einen unerschöpflichen Motivschatz über die Jahrhunderte hinweg und zeigt außerdem, wie sie auch Künstlern des 19. Jahrhunderts als Inspirationsquelle diente.

Koexistenz – große c/o Ausstellung

13.09. bis 06.10.
Eröffnung 19:00

Koexistenz oder das gleichzeitige Vorhandensein verschiedener Systeme ist der Ausgangspunkt für die Werke von rund zwanzig KünstlerInnen aus dem Pool der c/o Künstlerförderung, die in der jurierten Ausstellung im Museum Schloss Rhyedt zu sehen sind. Die große c/o Ausstellung findet alle zwei Jahre statt und wird vom Kulturbüro kuratiert.

BIS-ZENTRUM CAFÉ BISQUIT

Bismarckstraße 99, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 18 13 00
Öffnungszeiten: Mi bis Fr 10–12 Uhr und 18.30-20.30 Uhr u. n. V.
www.bis-zentrum.de

Sabine Reder / Alles im Wandel

01.11. bis 15.01.2020
Eröffnung 14 Uhr

Foto © Sabine Reder

Bereits 2016 waren Arbeiten von Sabine Reder unter dem Motto „Alles in Bewegung" im BIS zu sehen – damals überwiegend großformatige Acrylbilder. Im zweiten Teil „Alles im Wandel" zeigt die Viersener Künstlerin Bilder und Objekte in unterschiedlichen Techniken: Gezeigt werden alte Filmrollen, die sie mit anderen Fundstücken zu Installationen verbunden hat, verfremdete Fotografien, die als Siebdrucke auf teilweise transparenten Untergründen eine ganz neue Ästhetik entwickeln, und natürlich neue Acrylarbeiten.

Wolfgang Oude Hengel / Geistes Haltung

01.09. bis 09.10.
Eröffnung 15 Uhr

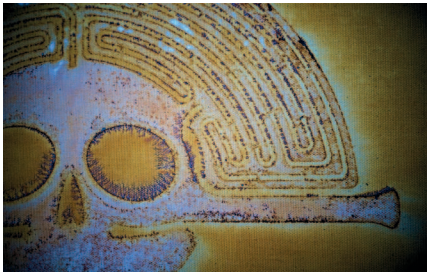


Foto: © Wolfgang Oude Hengel

Die lebensgroßen „Skeletonis" sind virtuos geschweißte und handwerklich durchdachte Plastiken von starker, materieller Erscheinung. Dennoch sieht der Künstler sie als Metapher für eine geistige Präsenz des Menschen, bei der nicht der Körper, sondern die mentale oder emotionale Haltung der Figuren im Fokus steht. Neben den Plastiken werden Fotoarbeiten aus der Reihe „Natürliche Todesursache" gezeigt. Sie thematisieren die Einbettung des Menschen in den Kreislauf der Natur. Die Skulpturen bleiben bis November im Garten des BIS.

EA 71

Eickener Straße 71, 41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 - 255 36 13, www.co-mg.de
Öffnungszeiten: Sa und So 12-16 Uhr u. n. V.

Vesko Gösel, Philipp Königs, Ruth Zadow
Änderungen Aller ART - GIFT SHOP

29.06. bis 20.07.
1. Eröffnung 30.06. 14 Uhr
2. Eröffnung 20.07. 20 Uhr

Foto: © Vesko Gösel

Zur 1. Eröffnung werden Kunstwerke der letzten drei ÄAA-Projekte zu sehen sein. BesucherInnen sind herzlich eingeladen zur Eröffnung etwas (Un)Brauchbares abzugeben: ein Spielzeugauto, eine Stehlampe, einen Couchtisch. Das ÄAA-Team verändert während der Ausstellungsdauer die mitgebrachten Gegenstände. Am 20.07. werden die neuen Werke, hergestellt aus den gestifteten Dingen, gezeigt. Öffnungszeiten & Annahme: Do, Sa, So 12-18 Uhr, www.äaa.com

Karl-Josef Weiß-Striebe / Maengelexemplar

26.07.
bis
11.08.
Eröffnung
19 Uhr

Foto: © Karl-Josef Weiß-Striebe

Karl-Josef Weiß-Striebe benutzt als Bildträger gebrauchte Verpackungen und Pappen. Maengelexemplare sind auch die Bilder, die er für seine Collagen verarbeitet. Bilder sind medial im Überfluss verfügbar, mit rasender Geschwindigkeit folgen sie aufeinander. Das einzelne Bild wird dabei unsichtbar.

Menia / Sex and Death Celebration

Summer Bar (Sex sells) Foto: © Menia

23.08.
bis
08.09.
Eröffnung
19 Uhr

Menia begibt sich in ihrer ausdrucksstarken Malerei immer wieder in die Abgründe, die mit Liebe, Macht und Abhängigkeiten zusammenhängen. Die Bewahrung der Unschuld bleibt ein Trugbild, sie wird geopfert oder genommen.

en minature – parc/ours 2019

Foto: © Kulturbüro

21.09. bis 22.09. Das EA 71 zeigt während des parc/ours Wochenendes kleinformatige Werke der teilnehmenden KünstlerInnen. Zuvor ist die Ausstellung als Preview im Kunst-Caravan von Bernhard Jansen am Blumensonntag, 08.09. am Marktplatz in Rheydt und am Samstag, 14.09. am Sonnenhausplatz zu sehen.

GALERIE UND ATELIER ADW

Neusserstrasse 291, 41065 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: nach tel. Vereinbarung 0171-9568096 / 0172-6074073

Dirk Albertz und Wolfgang Dreßen

Anlaufstelle Foto: © ADW

Die Fotokünstler Wolfgang Dreßen und Dirk Albertz versuchen in ihren Arbeiten unter anderem ihre Heimat mit den in der Region lebenden Menschen in Bezug zu setzen.

GALERIE LÖHRL

Kaiserstr. 58-60, 41061 Mönchengladbach, Telefon 02161 - 20 07 62
www.galerieloehrl.de, Öffnungszeiten: Di bis Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Hans Aichinger / Bilder und Aquarelle

28.09. bis 09.11.
Eröffnung 16-19 Uhr

„Goldberg Variatio (2)", 2018, Öl auf Leinwand, 80 x 60 cm
Foto: © Hans Aichinger

Erstmals zeigt die Galerie Löhrl eine Auswahl von Bildern und Aquarellen von Hans Aichinger (*1959 in Leipzig) in den Galerieräumen in Mönchengladbach. Die Leinwandbilder des Künstlers sind durchsetzt mit fotografischem Realismus, während die Aquarellzeichnungen traumähnlich sind.

baus
atelier für schmuckgestaltung

unikate
die dem zeitgeist
entsprechen.

weißgold. labradorit.
brillanten.

kombiniert zu
einzigartigem schmuck.

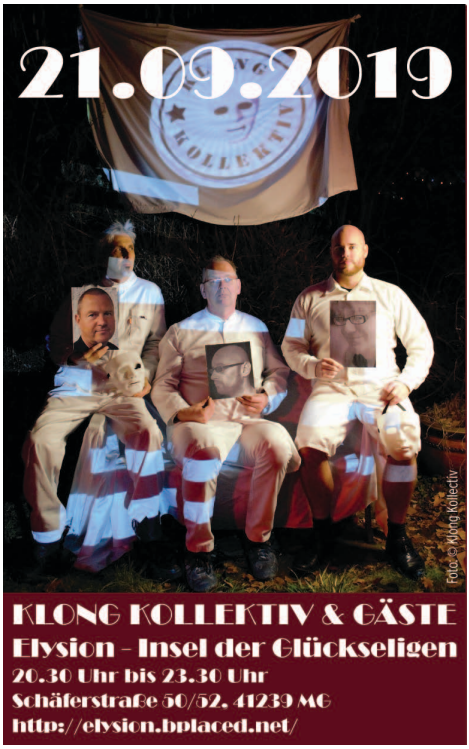
Atelier Baus | Friedrichstraße 7 | 41061 Mönchengladbach
02161/13472 | www.atelier-baus.de | info@atelier-baus.de

Stephan Balkenhol
Bronze-Editionen 1992-2019

Stephan Balkenhol, „Mann auf Seepferdchen", 2019, Bronze, patiniert und handbemalt, Höhe ca. 64 cm, Aufl.: 30 Expl. Foto: © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

28.09. bis 09.11.
Eröffnung 16-19 Uhr

Stephan Balkenhol gilt als wegweisend in der zeitgenössischen figurativen Skulptur und als einer der international renommiertesten Künstler Deutschlands. Parallel zu den Holzarbeiten entstehen seit 1992 Bronze-Arbeiten in kleiner Auflage, die einen bedeutenden Teil im Œuvre des Künstlers einnehmen. Über 50 figürliche Skulpturen, die ebenso wie die Holzarbeiten die für Balkenhol typische, von Arbeitsspuren geprägte Oberfläche aufweisen, werden in der Ausstellung gezeigt. Zur Eröffnung wird das neue Werkverzeichnis der Bronze-Editionen vorgestellt.



Neue Veranstaltungsreihe der VHS ab Herbstsemester 2019 in Kooperation mit dem Kulturbüro.
vhs-mg.de

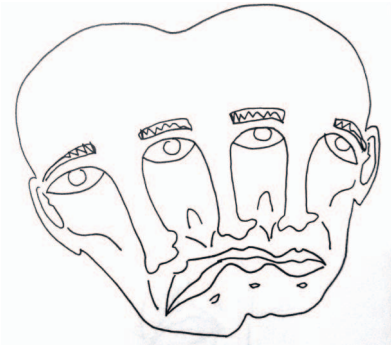
VOLKSHOCHSCHULE MÖNCHENGLADBACH

Kultur büro MG

KUNSTFENSTER RHEYDT

Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach, Telefon 02166 - 21 69 30
Öffnungszeiten: 24 Stunden am Tag, Eröffnung jeweils 17Uhr, kunstfenster-rheydt.de,

Daniel Jacoby



Zeichnung, Daniel Jacoby Foto: © Daniel Jacoby

07.07. bis 01.09. Daniel Jacoby, geboren 2001 in Weimar, lebt seit neun Jahren in Mönchengladbach. Er zeichnet seit seiner frühen Kindheit und interessierte sich schon damals für Kunst, wie zum Beispiel für die Werke von Salvador Dali und Max Ernst.

Viktor Schmidt und Susanne Schnabel

01.09. bis 03.11. Viktor Schmidt und Susanne Schnabel beenden das Projekt „Freundliche Übernahme“ mit einer gemeinsamen Abschiedsausstellung.

[KUNSTRAUMNO.10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach, Telefon 0177 - 654 69 63
Öffnungszeiten: Fr 17–19 Uhr, Sa bis So 15–17 Uhr u. n. V.
www.raum-fuer-kunst.de

Andrea Behn - Malerei

08.09. bis 22.09.
Eröffnung 11.30-16 Uhr

Andrea Behn, Acryl/Papier auf Gewebe kaschiert, 200 x 150 cm, 2019 Foto: © Andrea Behn

Andrea Behn arbeitet ausschließlich auf Papier. Genauer gesagt bedeckt sie das Papier in einem aufwendigen, experimentell erprobten Prozess mit unzähligen Schichten von Farbe, die sie immer wieder abklebt oder abklatscht. Dem Zufall und der angewandten Technik geschuldet, ergeben sich daraus höchst unterschiedliche Bildstrukturen und eigenwillige Farbeffekte.
(Text: Alexandra Schantl)

MISCHPOKE E.V.

Ehemalige Kliniken Maria Hilf, Sandrastraße 43, 41061 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Sa und So 13 bis 17 Uhr, Eine Führung jeweils um 15 Uhr
www.mischpoke.eu

HNO

31.08. bis 20.09.
Eröffnung 30.08. 19 Uhr

MH Wegweiser Foto: © Mischpoke e.V

Mischpoke e.V. ist ein nomadischer Kunstverein, der seit 2009 Kunstausstellungen in leerstehenden Räumen organisiert und realisiert. Als dreizehntes Vorhaben plant Mischpoke e.V. eine Gruppenausstellung mit etwa zwei Dutzend KünstlerInnen. Schauplatz wird die Raumflucht der ehemaligen HNO-Klinik mitsamt des benachbarten Innenhofgartens im aufgegeben Standort der Kliniken Maria Hilf sein.

MONTAGSTIFTUNG

Hauptstraße 12, 41236 Mönchengladbach
Öffnungszeiten: Mi-Sa 14:00-18.00 Uhr, Finissage: 08.09. ab 16 Uhr
kunst-und-gesellschaft@montag-stiftung.de, www.montag-stiftung.de

Neuland – Ein Kunstprojekt zum Mitgestalten

Foto: © Montagstiftung

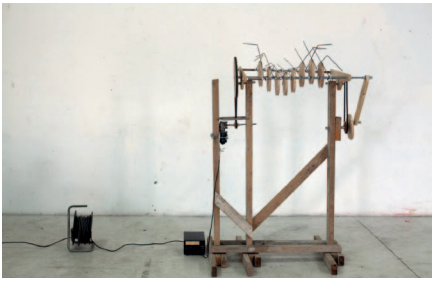
08.06. bis 08.09. Wie kann es aussehen, wenn Leerstand zum Platzhalter der Fülle wird? Eine ins Abseits geratende Straße ist Ausgangsort des Projekts der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft. Hier wird ein Freiraum für neue künstlerische Sichtweisen und Ideen entstehen. Unentdecktes Potenzial wird sichtbar und Neuland entsteht. Offen für alle, kostenfrei.

MMIII KUNSTVEREIN E.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
Zufahrt- und Parkmöglichkeiten: Siemensstraße 42, Telefon 0173 - 911 44 94
www.mmiii.de, Öffnungszeiten: So 11-14 Uhr u. n. V.

Kinetic Machines

24.08. bis 22.09.
Eröffnung 19.30 Uhr



palmsandparrots 2016-013, 1280 x 853 cm Foto: © Oskar Klinkhammer

Die Ausstellung Kinetic Machines zeigt junge künstlerische Positionen aus dem Rheinland, die bewegte Plastiken entwickeln. Die Kunstobjekte erinnern an Maschinen und verändern durch ihre Bewegung den Raum. Mit Julia Batzdorf, Bastian Hoffmann, Hakan Eren, Oskar Klinkhammer, Pfeifer&Kreutzer, Tina Tonagel, Björn Schuelke, Paul Schwaderer, Denise Werth.

Zukunftslabor Kunstverein

14.09.
10 Uhr bis 17 Uhr

Zweiter Workshop von und mit jungen Erwachsenen mit dem Ziel, sie zur Mitarbeit und Mitgestaltung in Kulturinstitutionen zu motivieren. Steffen Szary wird mit der prozessorientierten Methode des „Creative Thinking" die Gruppenarbeit moderieren. Ergänzend werden Fachleute Kurzvorträge beitragen.

CLEMENS WEISS / HÖHR-GRENZHAUSEN

Galerie H1 – Buch & Kunst, Hermann-Geisen-Str. 1, 56203 Höhr-Grenzhausen
Tel. 02624-9156087, E-Mail info@ha-eins.de Öffnungszeiten: Die und Do 16-19 Uhr

Gläserne Zeiten

bis 29.09.

Aus der Aftermath-Serie (2001-heute) Foto: © Clemens Weiss

Die Galerie H1 präsentiert Zeichnungen sowie ausgesuchte Glasexponate des Wahl-New-Yorkers Clemens Weiss. Gezeigt werden auch in Glaskonstruktionen eingefasste Keramikfiguren, die in Ateliers in Höhr-Grenzhausen entstanden sind.

CHRISTIANE BEHR, CHRISTIANE B. BETHKE, PETRA WITTKA / BECHERBACH

Kath. Kirche Maria Himmelfahrt, Neue Straße, 55608 Becherbach bei Kirn
Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung 0160 98 00 75 74

Im Zeichen von Kreuz und Buch

31.08. bis 22.09.
Eröffnung 17 Uhr

Installation Christiane B. Bethke Foto: © A. Jütten

Internationale Ausstellung mit fünfzehn KünstlerInnen aus vier Ländern. Zu sehen sind Installationen, Objekte und Malerei im Innen- und Außenraum.

ANDREAS BLUM / DÜSSELDORF

Atelierhaus Lierenfelder Straße, Atelier Andreas Blum Lierenfelder Straße 39 (Eingang Rückseite), 40231 Düsseldorf, Tel. 0176.84 13 84 53, art-sixx.de/blum,a.html
Öffnungszeiten: Sa 14-20 Uhr, So 12-18 Uhr

Kunstpunkte 2019

14.09. und 15.09.
Eröffnung 14 Uhr

(Werk-Nr. 9/2019) Ohne Titel, 2019, Acryl auf Leinwand, 130 cm x 110 cm Foto: © Andreas Blum

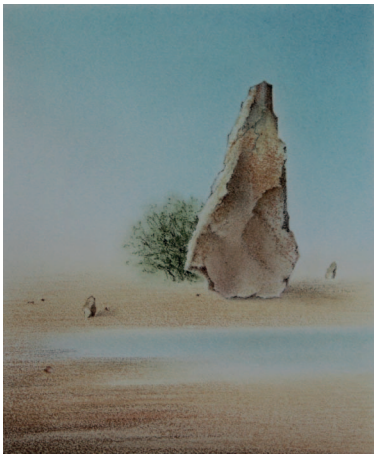
Bei den „Kunstpunkten 2019 – offene Ateliers in Düsseldorf“ zeigt c/o Künstler Andreas Blum neue Arbeiten in seinem Atelier im Atelierhaus Lierenfelder Straße in Düsseldorf. www.kunstpunkte.de

RAINER BOLTEN / BRÜHL

Max Ernst Museum Brühl / Dorothea Tanning-Saal, Comesstraße 42,
50321 Brühl, Tel. 02232-507922, kunstpreise@bruehl.de
Öffnungszeiten: Sa und So 09-17 Uhr

Blick hinter die Kulissen

07.09. und 08.09.
Eröffnung 09 Uhr



Steingestalt, Pastell, 2015 Foto: © Rainer Bolten

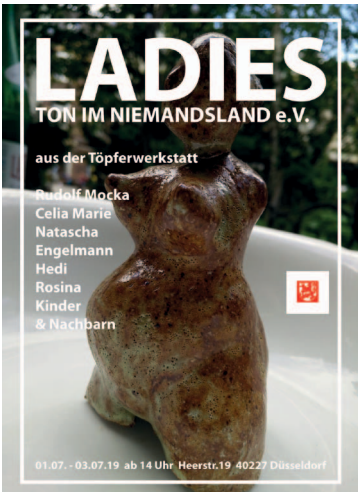
Die Ausstellung präsentiert Arbeiten aus dem vielfältigen Bereich der Handzeichnung, Grafik und Druckgrafik von BewerberInnen zum „Joseph und Anna Faßbender-Preis"der Stadt Brühl, der bundesweit ausgeschrieben ist.

NATASCHA ENGELMANN / DÜSSELDORF

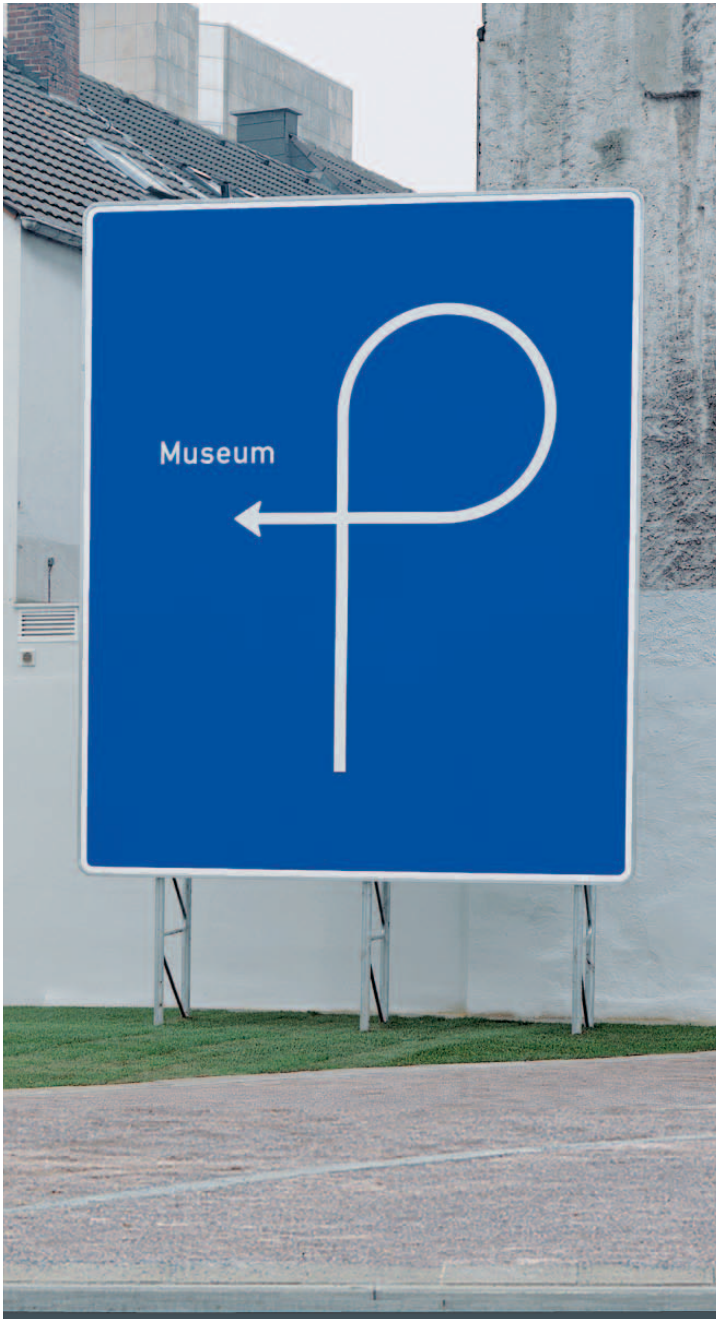
Ton im Niemandsland e.V., Herrstraße 19, 40227 Düsseldorf
Öffnungszeiten: jeweils ab 14Uhr

Ladies

01.07. bis 03.07.



Natascha Engelmann beteiligt sich an der Ausstellung "Ladies" in den Räumen von Ton im Niemandsland e.V. in Düsseldorf.



Kunst unserer Zeit im Museum Abteiberg
Machen Sie mit im Museumsverein

Museumsverein Mönchengladbach · Abteistraße 27 · 41061 Mönchengladbach
Telefon.: 02161.252647 · Telefax: 02161.252659
www.museumsverein-moenchengladbach.de · museumsverein-moenchengladbach@t-online.de

Museum Abteiberg
Museumsverein

MARTIN LERSCH / SIEGEN

Siegerlandmusem im Oberen Schloß, Oberes Schloß, 57272 Siegen, Tel 0271 230410, Öffnungszeiten: Die-So 10-17 Uhr

Ich hätte gern Rubens getroffen

à propos MEDICIzyklus Foto: © Siegerlandmuseum

bis 08.09. „Die Bilderwelt des Rubensschen MEDICIZYKLUS ist 30 Jahre lang eine lehrreiche Zeichen- und Malvorlage für mich." Das Museum zeigt parallel zu den circa 130 Werken auf Papier und Vlies Rubensgraphik zum gleichen Thema. Eine Huldigung an Rubens und an die Macht der intelligenten Historienmalerei.

KOSHI TAKAGI / ITO JAPAN

Ikeda Museum of 20th Century Art, Ito Japan, Jussoku 614 Ito Shizuoka, Japan, https://www.nichireki.co.jp/ikeda/

Presence

bis 15.10.

Girl with flower ornament, 70 x 50 cm Öl, auf Leinwand
Foto: Koshi Takagi

Die Welt der akribischen, überlebensgroßen Bleistiftzeichnungen und Ölmalerei von Koshi Takagi wird mit 52 ausgewählten Werken im Ikeda Museum of 20th Century Art in Ito, Japan präsentiert. Die Werke zeichnen sich durch die tiefgehende Beobachtungskraft und feine Zeichentechnik des Künstlers aus.

c/o - Portrait: Christa Hahn

Christa Hahn, 2019

Wenn man in das Universum von Christa Hahn eintaucht, trifft man auf Inszenierungen von Fotografien, Videos, Objekten, Installationen und Performances, denen ein wesentliches Merkmal gemein ist: die Akribie. Die Werke entstehen mit sorgfältiger Planung und handwerklicher Präzision. Die Präsentation der Arbeiten für die BetrachterInnen ist ein Teil des künstlerischen Prozesses, dem die gleiche Sorgfalt innewohnt.
Hahn arbeitet interdisziplinär, wobei Fotografie und Video/Videoinstallation zentrale Elemente ihrer Arbeit sind. Die Fotografie entwickelte sich, beginnend mit Experimenten von Fotogrammen, der Entwicklung von Lochkameraaufnahmen und der analogen Fotografie, bis hin zur mittlerweile hauptsächlich digitalen Arbeitsweise. Sie bevorzugt das natürliche Licht und irritiert den Betrachter mit unterschiedlichen Wirklichkeitsebenen. Inspiration, ein Anliegen, eine Idee sind Ausgangspunkte, bevor ihre Werke wachsen, sich verändern und langsam Form annehmen. Sie geht mit offenen Augen und Ohren durch die Welt, benutzt dabei ihre eigene Sensibilität. Sie schätzt jedoch auch das Wechselspiel und die Herausforderung verschiedener Ansätze. So hatte sie bislang mehrere intensive Arbeitsaufenthalte gemeinsam mit anderen Künstlerinnen und Künstlern an besonderen Orten, wie zum Beispiel in der alten Forensik in Düren. Aus Mitgebrachtem und dort Vorgefundenem entstanden temporäre Arbeiten und Teilarbeiten, die für die spätere Gemeinschaftsausstellung nach Zeichnungen und Vorstellungen im eigenen Atelier fertiggestellt wurden. Ein anderer Aufenthalt fand im Kunstlabor ArToll in Bedburg-Hau als Teil des offenen und dynamischen Kunstprojektes „Mein wildes Heim“ statt. Intensiv thematisierte Hahn die sterbenden Dörfer im rheinischen Braunkohlerevier (Übertage) und den Untergang des Steinkohleabbaus im Ruhrgebiet (Untertage), indem sie die Szenerien

Teil aus Triptychon, C-print, Alu Dibond

Videostil I, Ritual

mit Dias, Fotografie und Installation dokumentierte. Im Vorfeld hat sie ausführlich recherchiert und viele Interviews mit den betroffenen Menschen geführt.
Ihre Arbeit „Ritual“ ist ein Beispiel dafür, wie Hahn ihre Werke mit einer exakten Komposition so offen gestaltet, dass eine individuelle Interpretation möglich ist und dennoch auf einem gemeinsamen gesellschaftlichen und kulturellen Hintergrund basiert: In dieser dreiteiligen Videoarbeit wäscht sich im ersten Teil eine Frau, die nur bis zu den Schultern zu sehen ist, die Hände mit Gummihandschuhen, im zweiten Teil erzeugt sie mit einer mit Wasser gefüllten Klangschale Töne, während der dritte Teil ein Standbild mit den Requisiten zeigt. Es geht in dieser Arbeit um Existenzielles: Schuld und Verdrängung, mit denen die BetrachterInnen konfrontiert werden und sich zumindest bei der Betrachtung nicht entziehen können.
Für die Ausstellung „konstruktiv-konkret Inspiration Bauhaus“ der GKK Krefeld zum Bauhausjahr 2019 hat sich Hahn entgegen ihrer sonst meist gegenständlichen Arbeiten der konkreten Kunst zugewandt. Zu sehen sind Farbraster und -flächen.
Im Universum von Christa Hahn trifft man auf eine Künstlerin mit eigenem Blick und eigenem Anliegen. Die Wahrnehmungen unserer Umwelt, kulturell aufgeladene Rituale, Kommunikationswege und -prozesse, sprich: Spiegelungen und Demaskierungen unseres Lebens und das Sichtbarmachen unseres Lebensumfeldes sind zentrale Aspekte ihrer Arbeiten.

Bernhard Jansen

>> Kurzbiografie

bis 2002 autodidaktisches Arbeiten
2002 - 2008 Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste (fadbk) Essen, Fotografie/Medien bei Thomas Zika und Christiane Hantzsch, interdisziplinäre Arbeit/Video bei Danica Dakic

www.christa-hahn.de

03

künstler
ausstellungen
museen
galerien
events

Kunst in und aus Mönchengladbach

Herausgeber:
Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH

Redaktion:
Kulturbüro, 02161 - 255 36 13
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de
Gestaltung:
SPOCHTSFRAU / Kulturbüro
Anzeigenschluss für Heft 04/2019: 21.08.19 © Juli 2019

Unterstützt von
NEW

2019-2020

Meisterkonzerte

JETZT ABOS BUCHEN!
TEL. 02161–25 52421

Simon Höfele

Kathrin Christians

4 Times Baroque

Gebrüder Gerassimez

Lucas & Arthur Jussen

Calmus Ensemble

Fotos: Jakob Gonsmeier | Janine Kühn | Gilbhart | Gerassimez | Marco Borggreve (2)

MG MG
Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

www.mgmg.de

MÖNCHENGLADBACH